Was für eine Ignoranz!

Wie uns Bürger*innen der Stadt mitgeteilt haben, will die Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten bereits nächste Woche mit dem umstrittenen Abriss der Gebäude am Strandbad und Seesportklub Potsdam beginnen.

Am Dienstag soll ein Bauzaun aufgestellt werden, am Mittwoch der Abriss beginnen.

Was für eine Ignoranz!

Gleichzeitig rufen verschiedene Initiativen und Gruppen aus der Stadtgesellschaft dazu auf, diesen Abriss zu verhindern und fordern ein Moratorium für alle Bauarbeiten für dieses Projekt.

Wir dokumentieren: Aufruf zum Widerstand gegen die ignoranten Pläne der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten (SPSG)!

Der Vertrag zwischen der Stadt Potsdam und der SPSG ist nicht unterschrieben, der Vor – Ort – Termin wurde abgesagt. Trotzdem soll jetzt abgerissen werden.

Die Bürger*innen der Stadt wurden nicht gefragt, die „Offenen Briefe“ der Bürger*innen nicht beantwortet, die wütenden und emotionalen Fragen

auf der Infoveranstaltung wurden nicht beantwortet.

Trotzdem soll jetzt
abgerissen werden.

Wo Potsdamer*innen
in einer wachsenden Stadt baden sollen, wo noch Freiräume ohne Verbotsschilder sind, welche Aufgaben solche eine dominante Stiftung
in der Stadt wirklich haben soll – nichts ist geklärt.

Trotzdem soll jetzt
abgerissen werden.

Was für eine
Ignoranz.

Woher sollen die
Mittel für Abriss, Neubau, 200 m historischen Parkweg kommen – in
einer Zeit, wo die Cororankrise überall riesige finanzielle Löcher
in die öffentlichen Kassen reißt?

Trotzdem sollen
jetzt vollendete Tatsachen geschaffen werden.

Bürger*innen haben
in Zeiten von Versammlungs – und Kontaktverboten kaum Möglichkeiten, ihre Meinung, ihren Willen öffentlich zu machen können?

Gleichzeitig schafft
die SPSG vollendete Tatsachen.

Für Sichtachsen und
ein paar Meter historischen Parkweg Millionen ausgeben, Freiräume
von Potsdamer*innen zerstören, Sport und Vereinsleben kaputt machen

– all das wurde nie diskutiert.

Trotzdem sollen
jetzt vollendete Tatsachen geschaffen wrden.

Was für eine
Ignoranz.

Deshalb hilft jetzt
nur Widerstand.

Wir rufen deshalb dazu auf, am Dienstag, den 21. April 2020 „5 vor 12“ vor den Eingang des Seesportklubs im Park Babelsberg zu kommen und gegen den Beginn des Abrisses zu protestieren.

Selbstverständlich
bleiben wir in Coronazeiten auf Abstand. Kommt allein oder zu Zweit,
mit Plakaten und Transparenten, verteilt Euch um den „neuen“ Bauzaun.

Bündnis Potsdamer Initiativen zum Erhalt von Strandbad und Seesportklub